

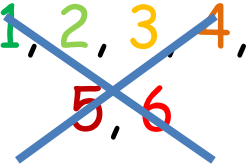





Ein Informationsblatt für Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 6 und 8

Bald wird dein/e Lehrer/in mit einem Stapel Aufgabenhefte in die Klasse kommen und mit euch die **Lernstandserhebungen** schreiben.

Hier findest du einige Informationen dazu:

Wer macht mit?	Viele Schüler/innen der 6. und 8. Klassen in ganz Hessen bekommen an denselben Tagen dieselben Aufgaben für Deutsch oder Mathematik oder Englisch oder Französisch – je nach gewähltem Fach.	
Die ganze Klasse ist wichtig.	Dein Einzelergebnis ist wichtig, da es zusammen mit dem Deiner Mitschüler/innen das Klassenergebnis ergibt. Das Klassenergebnis ist wichtig für Eure/n Klassenlehrer/in bei der Planung des Unterrichts.	
Gibt es Noten?	Lernstandserhebungen sind keine „normalen“ Klassenarbeiten und werden auch nicht benotet. Sich anzustrengen und zu zeigen, was du schon kannst, lohnt sich aber trotzdem. Warum, wirst du weiter unten lesen.	
Und die Lehrer?	Wenn du die Aufgaben bearbeitet und dein Heft abgegeben hast, beginnt die Arbeit für die Lehrer/innen: Sie korrigieren jede Aufgabe, geben alles in den Computer ein, schicken die Ergebnisse deiner Klasse zur Auswertung an eine Universität und bekommen dann einen Ergebnisbericht zurück.	
Unsere Stärken - unsere Schwächen	Euer Lehrer/eure Lehrerin kann an diesem Ergebnisbericht erkennen, was deine Klasse gut kann und was noch nicht so gut; er/sie weiß dann, was ihr noch lernen müsst.	
Wir können immer mehr...	Die Lernstandserhebungen werden im 6. und 8. Schuljahr geschrieben, damit ihr noch genug Zeit habt, mit eurem Lehrer/eurer Lehrerin zusammen an euren Stärken und Schwächen zu arbeiten.	

Hier noch ein paar Tipps, die dir das Bearbeiten der Aufgaben leichter machen:

Ich gebe mir Mühe!

Zeige was du kannst, auch ohne Noten.

Ich muss nicht alles können!

Du solltest wissen, dass es ziemlich leichte und ziemlich schwierige Aufgaben gibt. Deshalb musst du nicht alle Aufgaben lösen können.

Zuerst die leichten Aufgaben!

Gehe geschickt vor: Löse zuerst alle Aufgaben, die du leicht findest und halte dich nicht zu lange an schweren Aufgaben auf. Vielleicht hast du gegen Ende noch Zeit für schwierige Aufgaben oder Knobelaufgaben.

Ich schaue mir zuerst die ganze Aufgabe an!

Lies zuerst die ganze Aufgabe und schau dir alles genau an, was zur Aufgabe gehört – auch vorgeschlagene Lösungsmöglichkeiten oder Bilder.

Ich mache nicht zu viel!

Schreibe nicht mehr, als die Aufgabe verlangt, denn dafür gibt es keine Extrapunkte.

Das hatten wir noch nicht!

Vielleicht entdeckst du Aufgaben, zu denen du im Unterricht noch nichts gelernt hast. Das ist normal bei Lernstandserhebungen und nicht weiter schlimm. Wenn du zum Schluss noch Zeit hast, kannst du an diesen Aufgaben herumknobeln.

Wie soll das denn gehen?

Manche Aufgaben sehen vielleicht anders aus, als du es von Klassenarbeiten her gewohnt bist. Sicher wird dein/e Lehrer/in dir vorher erklären, wie du diese Aufgaben bearbeiten kannst.

Ich arbeite ruhig und gelassen, aber ich trödle nicht!

Nutze die Gelegenheit, einmal ohne Notendruck zu zeigen was du schon kannst. Du solltest ruhig und gelassen an die Aufgaben herangehen, dann wird es dir am besten gelingen.